

Grauzone

*(Les arbres III),
für 2 Soprane, 7 Chorgruppen (24 SängerInnen),
4 Schlagzeuger, Ensemble
und live-elektronische Klangumformung
1990, ca. 19 min.
(Text: Peter Huchel: Winterpsalm, Dante, Buch Ezechiel,
Kleist: Empfindungen vor Friedrichs Seelandschaft)*

Auftragswerk des Festivals Wien modern,
Preis der Ersten Österreichischen Spar-Casse-Bank 1990;
UA: Klangforum Wien, Concentus Vocalis, Beat Furrer,
Wien modern 1990.
(CD Portrait)

*Am katastrophischen Höhepunkt scheint alles zugleich zu geschehen: Schreien, Rufen, Sprechen, zersplitterte Instrumentalstimmen, geräuschhaft erstickt, heftig erbebend oder gewaltsam hervorbrechend. ... Nicht nur die Textcollage ... vermag unterdessen daran zu gemahnen, dass Grauzone dem Andenken Luigi Nonos gewidmet ist, dessen politischer und ästhetischer Haltung das Werk in gewisser Weise verpflichtet erscheint: durch die Intensität und gleichzeitig Gebrochenheit des Ausdrucks und durch die Zersplitterung der Ereignisse ebenso wie durch den emphatischen Gesang, der einerseits zum Schreien kippt, andererseits sich ins distanziertere Sprechen zurückzieht.
(Daniel Ender)*